

**Kurt Koopmann**

Parteiorganisator des ZK der SED im Kombinat Elektronische Bauelemente

# Politische Führung ökonomischer Prozesse auf kräftigen Leistungsanstieg gerichtet

Die Grundorganisation unserer Partei im Stammbetrieb verbindet mit der Auswertung der 6. Tagung des Zentralkomitees die unmittelbare Vorbereitung der Parteiwahlen. Dieser Zeitabschnitt höchster Aktivität widerspiegelt sich in den Parteigruppen und Abteilungsparteiorganisationen in Form von vielfältigen persönlichen und kollektiven Parteiaufträgen, Leitungsfestlegungen und anderen Aktivitäten. So bleibt die Wahlvorbereitung, wie die Direktive des ZK fordert, auch nicht auf die Grundorganisation beschränkt, sondern strahlt auf die Arbeitskollektive aus. Das ist gewollt; denn die vertrauensvolle Arbeit mit allen Werktätigen ist und bleibt die wichtigste Führungsgröße aller Leitungen der Partei.

Für unsere Kommunisten steht fest: Das Jahr 1988 ist eine erneute große Herausforderung. Die Festlegungen des XI. Parteitages, nach denen auch künftig das Tempo der wissenschaftlich-technischen Revolution in der DDR mitzugehen und auf ausgewählten Gebieten mitzubestimmen ist, zwingen zu Konsequenzen in der elektronischen und mikroelektronischen Bauelementeindustrie, die nicht nur für 1988, sondern auch darüber hinaus eine überdurchschnittliche Leistungsentwicklung beinhalten. Ganz im Sinne des Parteitages ist der Blick bereits auf das nächste Jahrzehnt zu richten. Gleichzeitig gilt es jedoch, in diesem entscheidenden Jahr dafür alle Voraussetzungen zu schaffen.

## Auf Schwerpunktvorhaben konzentrieren

Mit einer Erneuerungsrate von über 40 Prozent, mit einer Steigerungsrate der Nettoproduktion von 18 Prozent und mit umfangreichen Investitionen sind die Leistungsziele unseres Kombinates sehr weit nach oben gesetzt. Die Parteiwahlen sind also entsprechend der Direktive auf die Lösung aller damit verbundenen Anforderungen einzustellen, war die Schlußfolgerung der Parteileitung.

Die politische Führung konzentriert sich dabei auf Aufgabenkomplexe, die für das stabile, dynamische Leistungs- und Effektivitätswachstum von besonderer Bedeutung sind. Dazu gehören Automatisierungs- und Rationalisierungsvorhaben ganzer Produktionsabschnitte, die disponible Lagerhaltung für Schwerpunkterzeugnisse, die Überleitung neu ent-

wickelter Erzeugnisse in die Serienproduktion, die weitere Integration von Rechentechnik in den Reproduktionsprozeß einschließlich aller Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Wie man sieht, handelt es sich um umfassende Vorhaben, die langfristig angelegt sind und an deren zügiger und effektiver Lösung viele Kollektive mitwirken und miteinander zu arbeiten haben.

Auf der Grundlage dieser Aufgabenkomplexe - verbunden mit dem Kampfprogramm - werden in den Parteikollektiven in vielschichtiger Weise Aktivitäten beraten und ausgelöst. Im Vordergrund steht der eigene Beitrag des Genossen, die Verantwortung jedes einzelnen für diese Programme.

## Arbeit heute mit dem Blick auf morgen

So wie überall, bestätigt sich auch in unserer täglichen politischen Arbeit: Je besser sich die Kommunisten komplizierte und anspruchsvolle Aufgaben zu eigen machen, sich an die Spitze stellen und zugleich günstige Bedingungen für die aktive Mitwirkung aller Werktätigen schaffen, desto erfolgreicher werden sie bewältigt.

Erfahrungsgemäß kämpft es sich dann am besten, wenn für jeden klar ist, wohin die Entwicklung gehen soll und was jeder einzelne dabei zu tun hat. Die Ausarbeitung einer klaren Perspektive des Kombinats erleichtert, Teilvorhaben und die Aufgaben für die einzelnen Jahre festzulegen und die heutigen Aufgaben immer mit Blick auf das Morgen zu lösen. Das ist leichter gesagt als getan, fordern doch die Tagesaufgaben, fordert der Kampf um die tägliche Planerfüllung bereits viel Kraft.

In unserer Parteiorganisation wird nach dem Grundsatz gehandelt, daß die tägliche Erfüllung aller Planpositionen, Qualität und Kosten eingeschlossen, eine wesentliche Voraussetzung ist, die künftigen Aufgaben erfolgreich zu lösen. Die Erfahrung lehrt: Wer Planrückstände erst zuläßt, wer hinter der Planerfüllung herläuft, der hat „keine Zeit“, sich um die langfristige Entwicklung Gedanken zu machen. Andererseits haben nicht selten Probleme in der Planerfüllung ihre tiefere Ursache in der ungenügenden Vorbereitung der Gegenwart in der Vergangenheit. Nüchterne und sachliche Bestimmung des erreich-